

# Übungsblatt 9

Analysis III WS 2013/2014

(Abgabe: 18.12.2013)

---

## Aufgabe 1

- (i) Zeigen Sie, dass jede monotone Funktion  $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$  Borel-messbar ist.  
(ii) Geben Sie ein Beispiel einer Borel-messbaren Funktion  $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ , so dass  $f|_{[0,1]}$  nicht Riemann-integrierbar ist.

## Aufgabe 2

Sei  $(X, \mathcal{A}, \mu)$  ein Maßraum,  $f, g : X \rightarrow \overline{\mathbb{R}}_{\geq 0}$  zwei  $\mathcal{A}$ -messbare Funktionen und  $A \in \mathcal{A}$ .

- (i) Sei  $\mu(A) < \infty$ . Zeigen Sie: Sind  $a, b \in \mathbb{R}$  mit  $a \leq f(x) \leq b$  für alle  $x \in X$ , dann gilt

$$a\mu(A) \leq \int_A f d\mu \leq b\mu(A).$$

- (ii) Gilt  $f(x) \leq g(x)$  für alle  $x \in X$ , dann ist

$$\int_A f d\mu \leq \int_A g d\mu.$$

## Aufgabe 3

Sei  $(X, \mathcal{A}, \mu)$  ein Maßraum und  $f : X \rightarrow \overline{\mathbb{R}}_{\geq 0}$  eine  $\mathcal{A}$ -messbare Funktionen. Zeigen Sie:

- (i) Falls  $\int_X |f| d\mu = 0$  gilt, dann ist  $f$  fast überall gleich Null, d. h.  $\{x \in X : f(x) \neq 0\}$  ist eine  $\mu$ -Nullmenge.  
(ii) Falls  $\int_X f d\mu < \infty$  gilt, dann ist  $f$  fast überall endlich, d. h.  $\{x \in X : f(x) = \infty\}$  ist eine  $\mu$ -Nullmenge.

## Aufgabe 4

Sei für eine (nicht notwendigerweise Lebesgue-messbare) Funktion  $f : \mathbb{R} \rightarrow \overline{\mathbb{R}}_{\geq 0}$

$$I_*(f) := \sup \left\{ \sum_{j=1}^N a_j \mu(A_j) : A_j \in \mathcal{L}(\mathbb{R}) \text{ und } 0 \leq \sum_{j=1}^N a_j \chi_{A_j} \leq f \right\},$$

wo  $\mathcal{L}(\mathbb{R})$  die Lebesgue-Algebra und  $\mu$  das Lebesgue-Maß bezeichnet.

- (i) Geben Sie ein Beispiel einer Funktion  $f : \mathbb{R} \rightarrow \overline{\mathbb{R}}_{\geq 0}$ , so dass  $I_*(f) = 0$  gilt und  $\{x \in X : f(x) \neq 0\}$  keine Lebesgue-Nullmenge ist.  
(ii) Geben Sie ein Beispiel für Funktionen  $f, g : \mathbb{R} \rightarrow \overline{\mathbb{R}}_{\geq 0}$  mit  $I_*(f + g) \neq I_*(f) + I_*(g)$ .

Folgende Beispielaufgaben können in den Übungen vom 11.12-16.12 besprochen werden:

- Sei  $(X, \mathcal{A}, \mu)$  ein Maßraum mit  $\mu(X) < \infty$ ,  $f : X \rightarrow \mathbb{R}$  eine  $\mathcal{A}$ -messbare Funktion und  $A, B \in \mathbb{R}$  mit  $A \leq f(x) < B$  für alle  $x \in X$ . Zeigen Sie, dass

$$\int_X f d\mu = \lim_{k \rightarrow \infty} S(Z_k, f)$$

gilt für jede Folge  $(Z_k)_{k \in \mathbb{N}} \subset \mathcal{Z}$  mit  $\lim_{k \rightarrow \infty} \nu(Z_k) = 0$ . Hier ist

$$\mathcal{Z} = \{((t_j)_{0 \leq j \leq m}, (\xi_j)_{1 \leq j \leq m}) : m \in \mathbb{N}_{>0}, A = t_0 < t_1 < \dots < t_m = B \text{ und } \xi_j \in [t_{j-1}, t_j]\},$$

$$S(Z, f) = \sum_{j=0}^m \xi_j \mu(\{t_{j-1} \leq f < t_j\})$$

und

$$\nu(Z) = \max\{t_j - t_{j-1} : 1 \leq j \leq m\}.$$

(vgl. den Begriff der Riemannschen Summen).

- Sei  $(X, \mathcal{A}, \mu)$  ein Maßraum und  $f : X \rightarrow \overline{\mathbb{R}}_{\geq 0}$  eine  $\mathcal{A}$ -messbare Funktion.

Nach VL Satz 246 existiert eine Folge einfacher  $\mathcal{A}$ -messbarer Funktionen  $(\varphi_k)_{k \in \mathbb{N}}$ , die punktweise monoton gegen  $f$  konvergiert. Begründen Sie, warum der Grenzwert  $\lim_{k \rightarrow \infty} \int_X \varphi_k d\mu$  existiert und zeigen Sie (direkt, ohne Benutzung des Satzes von Beppo Levi), dass er unabhängig ist von der Wahl der Folge  $(\varphi_k)_{k \in \mathbb{N}}$ .

Schlussfolgern Sie, dass  $\lim_{k \rightarrow \infty} \int_X \varphi_k d\mu = \int_X f d\mu$  gilt, wo auf der rechten Seite das Lebesgue-Integral steht (VL Definition 247 (2)). Hier ist für eine einfache Funktion  $\varphi = \sum_{j=0}^m a_j \chi_{A_j}$ ,  $A_j \in \mathcal{A}$  wie üblich  $\int_X \varphi d\mu = \sum_{j=0}^m a_j \mu(A_j)$ .

- Wiederholen Sie den Begriff einer  $\mu$ -Nullmenge in einem Maßraum  $(X, \mathcal{A}, \mu)$ .
- Sei  $V \subset [0, 1]$  eine Vitali-Menge. Begründen Sie, warum es keine Lebesgue-Menge  $A$  gibt mit  $\mu(A) > 0$  und  $A \subset V$ . Zeigen Sie, dass es keine Lebesgue-Nullmenge  $N$  gibt mit  $V \subset N$ .

Zeigen Sie für jede Teilmenge  $M \subset [0, 1]$  die Formel

$$I_*(\chi_M) = 1 - \mu^*([0, 1] \setminus M).$$

Hier ist  $\mu^*$  das übliche äußere Maß auf  $\mathbb{R}$  und  $I_*(\chi_M)$  ist wie in Aufgabe 4 auf der Vorderseite definiert.